

Letter of Intent / Absichtserklärung

Dialog Windenergie und Artenschutz

Die Unterzeichnenden stellen ihr gemeinsames Interesse an einem schnellen Ausbau der Windenergienutzung in Rheinland-Pfalz zur Erreichung der Klimaschutzziele unter gleichzeitiger Wahrung des Artenschutzes heraus. Darüber hinaus soll der Artenschutz gestärkt werden.

Zum Erreichen des Ziels, 2030 die Stromproduktion klimaneutral und bilanziell zu 100 % mit Erneuerbaren Energien bereitzustellen, **ist etwa eine Verdopplung der Windenergieleistung erforderlich** (Ende 2020: 3.757 MW). Dies bedingt einen erheblichen jährlichen Zubau an installierter Leistung. Gleichzeitig müssen intensive Anstrengungen unternommen werden, die Ziele der Europäischen Artenschutzrichtlinien umzusetzen.

Daher streben sie einen moderierten Dialogprozess zum Themenfeld „Windenergie und Artenschutz“ an.

Ziel des Prozesses sollen Vorschläge für eine Konsolidierung und Aktualisierung der rheinland-pfälzischen Regelungen im Themenfeld „Windenergie und Artenschutz“ sein. Hierzu soll eine enge Abstimmung mit den betroffenen Akteur*innen erfolgen. Neben konkreten Vorschlägen zur besseren Berücksichtigung des Artenschutzes in Genehmigungsverfahren sollen auch fachliche Vorschläge für eine verbesserte räumliche Gliederung zwischen Windenergie und gezieltem Artenschutz entwickelt werden. Informationslücken - insbesondere zu Artenvorkommen - sollen im Laufe des Prozesses identifiziert und Lösungen, mit denen sie geschlossen werden können, erarbeitet werden. Ziel ist es in Rheinland-Pfalz eine optimierte Planungsgrundlage zu erreichen und weiterhin eine hohe Akzeptanz beim Windenergieausbau zu erhalten. Der naturverträgliche Ausbau der Windenergienutzung soll konfliktfreier gestaltet und beschleunigt werden.

Der „Naturschutzfachliche Rahmen zum Ausbau der Windenergienutzung in Rheinland-Pfalz“ (13.09.2012) – einschließlich der notwendigen landesspezifischen Anpassungen aus dem UMK-Prozess – und die Erlasse zum „Natur- und Artenschutz bei der Genehmigung von Windenergieanlagen im immissionsschutzrechtlichen Verfahren“ vom 12.08.2020 und vom 17.12.2020 (Signifikanzpapier UMK) sollen einbezogen werden.

Teilnehmer*innen sollen alle im Bereich „Windenergie und Artenschutz“ beteiligten Akteur*innen sein. Sie vereinbaren, konstruktiv und lösungsfokussiert in Hinblick auf das genannte Ziel auf Augenhöhe mit den anderen in den Austausch zu treten, insbesondere mit

- Repräsentant*innen der anerkannten Naturschutzverbände,
- Repräsentant*innen der Energieverbände,
- Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz (seit 18.05.21 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz) sowie
- Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz.

Es besteht Einvernehmen, dass konkrete Vorschläge erarbeitet werden sollen, wobei ein aktualisierter „Naturschutzfachlicher Rahmen zum Ausbau der Windenergienutzung in Rheinland-Pfalz“ federführend vom Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz vorbereitet wird. Die Herausgabe obliegt dem zuständigen Ministerium.

Ziel ist es, nach dem Start des Dialogprozesses innerhalb eines Jahres zu einem positiven Ergebnis zu kommen.

Mainz, den 15. Oktober 2021



Cosima Lindemann

Vorsitzende des NABU Rheinland-Pfalz
Rheinland-Pfalz



Sabine Yacoub

Landesvorsitzende des BUND
Rheinland-Pfalz



Doris Barnett

Landesvorsitzende der NaturFreunde
Rheinland-Pfalz e.V.



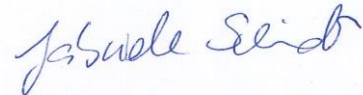
Dr. Peter Keller

Präsident der Gesellschaft für
Naturschutz und Ornithologie
Rheinland-Pfalz e.V. (GNOR)



Horst Meierhofer

Geschäftsführer des LDEW Landesverband
der Energie- und Wasserwirtschaft
Hessen/Rheinland-Pfalz e.V.



Gabriele Schmidt

Vorsitzende des Landesverbandes
Rheinland-Pfalz/Saarland
Bundesverband Windenergie e.V. (BWE)



Christoph Zeis

Vorsitzender des Landesverbandes
Erneuerbare Energie



Michael Bleidt

Geschäftsführer des VKU
Landesgruppe Rheinland-Pfalz
Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.
Verband kommunaler Unternehmen e.V.



Michael Hauer

Geschäftsführer/CEO der
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH



Anne Spiegel

Staatsministerin
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz